

| | | | |
|-------------------------------------|---|---------|--------------|
| Bodendenkmal | | | |
| Denkmal-Nr. Kreis | 134 | | |
| Denkmal-Nr. | 15 | | |
| Tag der Eintragung | 14.02.1995 | | |
| Umfang der Unterschutzstellung | Bunker, Ringstand | | |
| Kurzbezeichnung des Denkmals | Bunker, Ringstand | | |
| Iagemäßige Bezeichnung des Denkmals | Lage, r/h: 25.09 340/56.83 785 | | |
| | Gemarkung: Bracht | Flur: 5 | Flurstück: 8 |
| | <p>Am Westrand des Brachter Waldes in Höhe des Jagen 30, etwa 100 m südwestlich des HP 31,4 steht auf einer Waldlichtung direkt an der niederländischen Grenze, zwischen den Grenzsteinen 431B und C, ein sog. Ringstand der ehem. Deutschen Weststellung. Der kleine Bunker rechnet eigentlich zu den feldmäßigen Anlagen, hat ein Betonvolumen von 11 qbm und wurde 1944/45 im Zuge des Baus einer Riegelstellung zwischen der Maasstellung und der Rurstellung bzw. dem Westwall bei Wassenberg, gebaut. Der Kampfraum hat lediglich einen Durchmesser von 1.40 m und oben eine 0,80 m große kreisförmige Öffnung, in die ein Maschinengewehr eingebaut werden konnte. Über vier Stufen gelangte man in einen kleinen Unterschlupf, der eine Größe von 1,10 x 1,60 m hatte. Von hier gelangte man durch eine nur 1,20 m hohe Türöffnung in den Schützengraben.</p> | | |